



Südmähren

Schlösser, Wein & Motorrad.

Eine Motorradreise in die frühere Monarchie.

Südmähren erwacht seit der Grenzöffnung aus dem Dornröschenschlaf. Schon in der Habsburgermonarchie entwickelte sich die Region zu einem geistigen- und wirtschaftlichen Zentrum. Die Familien der Dietrichsteiner und Liechtensteiner residierten in feudalen Landsitzen die jenen der Kaiserstadt Wien um nichts nach standen. Vor allem die Liechtensteiner bereicherten die Region mit vielen traumhaften Bauwerken. Doch all diese Bauwerke verkehrten nach der Enteignung 1945 und sanken in einen Dauerschlaf. Erst langsam nach der Ostöffnung begann man die Bau-Juwel wieder zu renovieren.

WAm Abend vor der Tour bekommen wir die besondere Gelegenheit eine Führung bei „Montre Exacte“ zu machen, wo Christian Umschaid, begnadeter Uhrmachermeister mitten in Poysdorf seit kurzem edle Uhren fertigt. Fasziniert von der Weinviertel-Uhr lernen wir noch die Weinviertler Gastfreundlichkeit beim Winzer Neustifter kennen. Wieder der Erwartung typische Veltliner kredenz zu bekommen, verwöhnt uns Karl Neustifter mit seinen Rotweinspezialitäten. Das Weingut im Nörd-Östlichen Zipfel Niederösterreichs liegt sanft eingebettet im Weinhügelland, am Rande

des Golfplatzes. Traumlage und herrliche Rotweine. Begeistert vom Weinviertel starten wir unsere Tour im wunderschön renovierten Eisenhuthof, dem ältesten Gebäude der Weinstadt Poysdorf, nur wenige Kilometer von der Grenze entfernt.

Von einer Weinregion in die nächste, nach Südböhmen, der wichtigsten Weinregion in Tschechien. Einen Großteil der Route fahren wir mit den „Gatschhupfern“ auf sogenannten Dirt-Roads, über die grüne Grenze nach Feldsberg (Valtice). Hier befand sich lange der Regierungssitz der Familie Liechtenstein bevor sie den Staat Liechtenstein gründeten. Die Weinbauschule von Feldsberg, gegründet im 19. Jahrhundert war neben Klosterneuburg weit über die Grenzen bekannt und verlor erst nach dem Krieg an Bedeutung. Vorbei an Hundertschaften von Radfahrern die sich auf ausgezeichnet ausgebauten und beschrifteten Radwegen tummeln besuchen wir in Bischofwart (Hlohovec) das sogenannte Grenzschlösschen. Einst ein Plätzchen wo feudale Feste gefeiert wurden und jetzt ein beliebtes Plätzchen wo sich Radler und Motorradler auf einen Imbiss treffen. Das Besondere ist das kleine Bächlein welches unterhalb, genau in der Mitte des Gebäudes

fließt. Dieses Rinnsal war einst die Grenze zwischen Böhmen und Österreich.

ENDURO STATT MILITÄR. Entlang der gelb blühenden Rapsfelder und vorbei an Weingärten touren wir am Fuße der Pollauer Berge durch ein ehemaliges Militärgebiet. Schwemmsand aus der Eiszeit geben einem

das Gefühl als fahre man in Wüstengebiet. In der Region Südmähren und Weinviertel bietet der Motorrad Reise Veranstalter „Manager on Tour“ Wochenendreisen mit Enduros oder auch Straßenmotorrädern an.

Nach kräfteaubenden Sandpisten ein weiteres Highlight ist Nikolsburg (Mikulov). Hier haben sich viele Jüdische Familien die

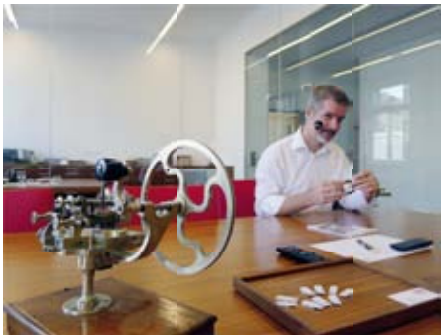
vertrieben wurden angesiedelt und aus Nikolsburg ein florierendes Handwerks- und Bildungszentrum aufgebaut. Sehenswert das Schloss mit einem der größten Holzfässer der Welt und dem interessanten Weinbaumuseum. Danach schlendert man durch die kleine Altstadt und genießt eine Pause in einem der kleinen gemütlichen Lokale.

DESIGNERWEINGÜTER. Nach Kultur & Geschichte geht's wieder über Feldwege zu den Pollauer Bergen, sie bilden den westlichsten Teil der äußeren Westkarpaten, die höchste Stelle ist 554m und liegen in einem kleinen Naturschutzgebiet. Nördlich davon ist die Thaya Stausee aufgestaut. Am Kamm der kurvenreichen Straße blicken wir bei strahlendem Licht der untergehenden Sonne nach Popice, einem kleinen Weinort in dem nagelneu zwei nur wenige hundert Meter voneinander entfernt zwei Designerweingüter gebaut wurden. Sonberk und Gotberg. Mitten in den Weinbergen, in absoluter Einzellage gelegen, mit Blick auf den Stausee und die flachen Berge. Das Besondere am Weingut Gotberg ist nicht nur die Lage und die exzellenten Weine, sondern das auch die Gestaltung des Kellers und der



mit Singletrails und Enduropiste und dann noch als krönendes Finale, ein ehemaliges Militärgebiet mit endlos langen Sandpisten. Und das nur weniger als 30 Minuten von Lednice entfernt. Wer hätte das geglaubt, gerade mal eine gute Autostunde von Wien entfernt liegt ein Enduro Paradies.

Weinviertel und Südböhmen, Wir kommen wieder!
Werner Okrina



Verkosträume. Und dazu gibt es noch einfache aber moderne Zimmer mit Frühstück im gleichen Gebäude. Also lassen wir uns mit tschechischen Weinen verwöhnen und fallen müde in die Designerbetten...

PALMENHAUS UND ENDUROPISTEN.

Einen wichtigen Ort haben wir noch nicht gesehen, Eisgrub (Lednice). Bis 1945 im Besitz der Liechtensteiner erstrahlt es endlich wieder in altem Glanz. Am Schloss angrenzend die Parkanlage, in der von den Liechtensteinern 1845 ein Palmenhaus mit einer Orangerie errichtet wurden. Der Park entstand indem man den Fluss Thaya aufwendig umleitete einen großen Teich mit vielen Inseln schuf. Mit Minarett und anderen exotischen Bauwerken. Um das Schloss tummelt sich eine Vielzahl kleiner Hotels und gemütlicher Biergärten.



Unsere Köpfe rauchen, voll mit neuem historischem Wissen und dem Besuch vieler historischer Bauwerke. Also gönnen wir und eine Jause in einem tschechischen Schanigarten mit offenen Grill und Mährischen Spezialitäten. Hier wartet bereits Paul unser Enduro Guide und bereitet uns auf den abschließend sportlichen Teil unseres Motorrad Wochenendes in Südböhmen vor. Zuerst ein Kilometerlanges Endurogelände



INFOS

Weitere Infos im Web:

- www.weinviertel.at, www.ccrjm.cz
- www.lva.cz, www.jizni-morava.cz
- www.poyzdorf.at, www.gotberg.cz

Die „Südmähren Tour“ wird vom Motorrad Reiseveranstalter „Manager on Tour“ angeboten. Termine sind: 4.-7. Juli; 29.-31. August; 12.-14. Sept; 3.-5. Okt; 24.-26. Okt. Sondertermine ab 4 Personen möglich. Es gibt Touren für Straßen-Motorräder und Enduro Touren mit Off-Road Anteil von über 80%. KTM Enduros werden zur Miete angeboten. Preis: 2 Nächte, 2 Tage all. Inklusiv ab EUR 360.-
Gutschein von 50,- Euro exklusiv für Echo Salzburg Leser, gültig bis 30. Sept. 2014
Infohotline: 0676/6003006, Stichwort „Echo Salzburg“ nennen, Programm und Angebot wird prompt zugesandt.



Foto: Werner Okrina